Lecha Patriot.

Kirch-Einweihung.

Die Bewohner von Weißport und dessen Umgegend, sowie alle Freunde des Christenthums und öffentlichen Gottesdienstes überhaupt, werden hierdurch achtungsvoll benachrichtigt, daß am 1sten und 2ten Tage des heiligen Pfingstfestes, als den 10ten und 11ten nächstkünftigen Monats Mai die dortige neuerbaute Kirche der Evangelischen Gemeinschaft feierlichst eingeweiht werden wird.

Der Ehrw. M. F. Maize, von Pottsville wird bei dieser festlichen Gelegenheit die Einweihungs-Predigt halten und von mehreren andern Predigern in seinen heiligen Verrichtungen unterstützt werden.

Das resp. Publikum ist ergebenst eingeladen, durch recht zahlreiche Beiwohnung sich an dieser, dem Allmächtigen geweihten Kirchenfeier, zu betheiligen.

Die Nord-Pennsylvania Eisenbahn.

Der Philadelphia Demokrat sagt:

„Der Nord Pennsylvania Eisenbahn Compagnie, die längere Zeit sich in finanziellen Schwierigkeiten befand, ist es jetzt gelungen, diese zu beseitigen. Die neue Anleihe im Belauf von einer Million ist zu Stand gekommen und die baldige Vollendung der Bahn steht nun zu erwarten.—Die Bahn hat zwar mehr gekostet als die ersten Voranschläge erwarten ließen, verspricht aber in kurzer Zeit nichts destoweniger für die Stockhalter den größten Profit, da sie durch die fruchtbarsten und bevölkertsten Counties und mitten durch das reiche Lechakohlenlager führt.

Im nächsten Juli soll die Hauptarbeit vollendet sein, und im nächsten September hofft man mit den Lokomotiven bis an die Lecha fahren zu können.

Eine profitliche Kuh.

Ein Herr Levi S. Wilcox berichtet in der N. York Tribune, daß in dem Städtchen Crown-Point, im Staat Neuyork, sich eine Kuh befindet, welche innerhalb den letzten 3 Jahren 13 Kälber gehabt habe: Nämlich 8 innerhalb dem ersten Jahr—zwei in dem nächsten—und 3 dieses Frühjahr. Die 5 letzten sind noch am Leben.—Dies ist etwas Unerhörtes in der That! — Wir wollen nicht fragen, wer dies bieten kann — sondern wünschen nur zu wißen, ob irgend Jemand einen Fall aufzuzeichnen im Stande ist, der Obigem auch nur nahe kommt.

☞ Der „West Baton Rouge Sugar Planter" erzählt folgende fabelhafte Geschichte vom Red River: „Vor etwa vierzehn Tagen wurde in dieser Gegend ein Vogel von der Größe eines großen Truthahnes und der Farbe eines Guinea Huhnes von Francis Gazel getödtet, welcher in dem Magen und Kropf desselben mehr als 900 Diamanten fand, von denen er die 27 kleinsten in New Orleans für $300 verkaufte. Die Uebrigen werden auf $15,000 geschätzt. Der Vogel war augenscheinlich fremden Ursprungs und wurde wahrscheinlich durch einen Sturm hierher verschlagen."

☞ Was ist ein Mann? Eine Zeitschrift in London beantwortet die Frage folgendermaßen: Vom chemischen Standpunkte aus betrachtet ist ein Mann fünfundvierzig Pfund Kohlenstoff und Stickstoff vermischt mit fünf und einem halben Eimer Wasser.

Ein boshafter Junggeselle beantwortete dagegen die Frage: Was ist eine Frau? mit folgenden Worten: Um kunstlos zu sprechen ist eine Frau ein hundert Pfund Fleisch und Blut, zwei Pfund Seide, zehn Pfund Baumwolle und ein Pfund Fischbein.

Edelmuth.—Folgende schöne That wird von einem Sergeanten des 46. französischen Infanterie-Regiments erzählt. Nach einem Scharmützel mit den Russen in der Nacht des 27sten December fand er die Summe von etwa 12,000 Franks in den Kleidern eines getödteten russischen Offiziers. Er schickte dieses Geld an den Marschall, damit es der Familie des gefallenen Feindes wieder zugestellt werden möchte.

☞ Der Philadelphia City Council hat sich geweigert die Independence Halle, für die Empfangnahme des James Buchanan zu verwilligen. Ursache, wie sich einige Mitglieder ausdrückten, weil Buchanan immer gegen die besten Interessen Philadelphias und Pennsylvaniens gewesen sei, und indem keine politische Bärstube aus der Halle gemacht werden sollte.

☞ Das neue demokratische Liquor-Gesetz, nach welchem Personen, die betrunken auf der Straße gefunden werden, fünf Thaler Strafe bezahlen müßen, ist in Philadelphia in voller Kraft, und beinahe täglich werden Subjecte gefunden die über den Durst getrunken haben—und alle die dann besagte $5 nicht mehr blechen können, müßen nach dem Käfig wandern.

Riegelbahn Unfall.

Während dem Sturm am vorigen Samstag Abend wurde eine kurze Strecke unterhalb Norristaun ein Baum auf die Readinger Riegelbahn geblasen, gegen welchen ein Kohlentrain rannte. Der Engineur blieb augenblicklich todt und die Locomotive wurde in Stücke zertrümmert.

☞ Letzte Woche sind zwei Pferde des Herrn James Heß, von Easton, die an einen Pedlarwagen gespannt waren, in dem Parryville Damm, Carbon Caunty, ertrunken. Der Fluß war hoch angeschwollen, und dies war natürlich die Ursache. Der Inhalt des Wagens ist auch beinahe gänzlich verloren.

☞ Die in unserer letzten Nummer mitgetheilte Niederlage der Walkerschen Truppen, durch die Costa Ricanern, hat sich bestätigt. Die Feigheit des Col. Schleßinger soll die Ursache gewesen sein. Walker ist aber dennoch nicht entmuthigt, und hat jetzt 700 Mann unter seinem eigenen Befehl.

In der Village Middletown, New York, wurde vor einigen Wochen zurück, ein junger Mann, der als Bartender in einem der Hotels beschäftigt war, durch das Verschlucken eines Pints Whisky mit Seider vermischt getödtet. Er starb in zwei Stunden nachdem er seine Heimath erreicht hatte.

☞ Hr. James Sletor, welcher am vorletzten Dienstag Abend auf der Lecha Valley Eisenbahn überfahren wurde, ist noch die nämliche Nacht an den erhaltenen Verletzungen gestorben. Die Einzelnheiten dieses Unglücks haben wir schon letzte Woche gemeldet.

☞ Eine Akte, welche die Office von Schatzmeister des Northampton Caunty Armenhauses widerruft, ist in unserer Gesetzgebung passirt worden. Der Caunty-Schatzmeister bezahlt jetzt alle Anweisungen, welche von den Armen-Direktoren gegeben werden.

☞ Theure Schafe. — Acht geschorne Schafe wurden letzte Woche auf dem Philadelphia Viehmarkt für $12 50 das Stück verkauft.

Telegraphisches.

Abfahrt der Cambria.

Boston, 23. April. Der Dämpfer Cambria nach Liverpool, via Halifax fuhr heute Mittag mit $500,000 in Baar ab.

Dämpfer-Explosion u. Lebens-Verlust.

Montgomery, Al., 23. April. Die Dampfkessel des Dämpfers „Cuba" auf dem Alabama explodirten am Sonntag. Mehrere Deckpassagiere kamen um's Leben. Der Dämpfer füllte sich mit Wasser und sank.

New-York, 23. April. Das Mehl ist wieder etwas im Preise gefallen. Es stand auf dem heutigen Markt zwischen $6 und $8 62.

Philadelphia, 24. April. Die Staatskonvention der Whigs versammelte sich heute und zog die Nominationen, weil die Kandidaten selbst ablehnten, wieder zurück.

Rochester, 24. April. Die Eisenmanufaktur Novelty Company wurde heute durch Feuer zerstört. Der Verlust beträgt $45 000. 100 Männer und eine große Anzahl Frauen und Kinder sind dadurch außer Arbeit gekommen.

Missouri-Politik.

St. Louis, Mo, 24. April. Die Benton Demokratie hat Thomas H. Benton für Governör nominirt. Die Atchinson Fraktion hat Trustow Polk nominirt.

Camden, 24. April. Gestern wurden der Kapitän, Steuermann, Maschinist und Heizer des verbrannten Fährbootes New Jersey, so wie der Superintendent, 7 Direktoren und 2 Maschinen-Inspektoren der Fähr-Kompagnie wegen Todtschlag verhaftet und jeder unter $3000 Bürgschaft gestellt.

Newark, 25. April. Joe Pentland's Circus, welcher dieser Tage hier eine Vorstellung gibt, hat mit Spalding und Rogers Circus, welcher nächste Woche hierher kommt, eine Wette um $10,000 gemacht, welcher von beiden die besten Kunststücke machen kann. Am nächsten Freitag soll die Wette entschieden werden, und das Geld soll in der State Bank vor der Entscheidung deponirt werden.

Washington, 25. April. Der Besitzer von Mount Vernon, John A. Washington, macht bekannt, daß er Willens gewesen sei, die Besitzung entweder an Virginia oder an die Ver. Staaten zu verkaufen, daß er aber jetzt, da beide sich weigerten, zu kaufen, dieselbe nicht abgeben werde.

New-York, 25. April. Das Mehl ist heute wieder um 12½ Cents per Faß gefallen. Die geringste Sorte steht jetzt auf $5,75.

☞ Auf den 13ten Mai wird eine Staats-Convention eines Zweiges der Amerikanischen Parthei in Harrisburg gehalten werden.

☞ Die Menschen sind mit zwei Augen aber nur mit einer Zunge geboren, auf das sie zweimal soviel sehen als sie sprechen sollten.

☞ Die Mauch-Chunk Gazette sagt, daß jener Ort und Umgegend, zu einer Volkszahl von 4000 nur 3 Aerzte habe—und ist der Meinung daß daselbst noch welche gute Doktoren gute Geschäfte machen könnten.

Flucht. Rev. Ph. Barth schreibt von Nashville, Tenn.: „Dem Papst sind bei uns wieder Einige entflohen. Der Herr erwecket und bekehrt, und immer noch kommen mehr, um die Zahl der Bußfertigen zu vermehren."

☞ Pierce und Douglass sollen gegenwärtig fleißig damit geschäftigt sein einen Complott zu schmieden um Buchanan, in der demokratischen National Convention abzuschlachten. Der Humbug von 1844 und 1852, ein neuer unbekannter Mann vorzubringen, soll probirt werden.

☞ Wunderbare Rettung! Vorgestern, als der Eisenbahnzug von Pottsville sich Norristown näherte, bemerkte der Engineer ein kleines Mädchen auf den Schienen stehen. Es war schon zu spät, den Zug zum stehen zu bringen und sauste über das kaum 2 Jahre alte Kind hinweg. Aber als nun der Zug anhielt und man hinlief, um nach dem Kinde zu sehen, fand man es lebend und nur wenig verletzt.

☞ Patterson. Es gibt in der Stadt Patterson, N. Y. vier Lokomotivfabriken, welche zusammen 1550 Arbeiter beschäftigen und im Durchschnitt jährlich 160 Lokomotiven liefern, ferner 12 Baumwollenmühlen, 2 Papiermühlen, 5 Maschinenfabriken, 2 Kattun Druckereien und Färbereien, 1 Flachsmühle, 4 Seidenfabriken und 1 Kartenfabrik, in welchen 5550 Arbeiter angestellt sind.

☞ Aus dem Westen. Selbstmord einer Mutter. Der „Republikan" zu Sturgis im Staate Michigan, erzählt: Hr. Wilber von Ontario, Indiana, reiste neulich mit seiner Familie nach Kansas ab, und man hat seitdem nichts weiter von ihm gehört als was eine kleine Tochter von ihm erzählt, die mit ihrer Mutter und drei anderen kleinen Kindern zurückgekehrt ist. Das kleine Mädchen erzählt, daß, als sie in St. Louis angekommen, ihr Vater über den Fluß gegangen sei, um einige Waaren anzusehen. Er kam nicht wieder und als er drei Tage fortgewesen, glaubte die Mutter, daß er ermordet worden und machte sich daher auf die Rückreise nach Ontario. Das Mädchen sagt weiter, die Mutter habe mehre mal gesagt, sie könne nicht Leben. Hr. Willer hatte zwei tausend Dollars bei sich. Auf der Chicago-Eisebahn sprang die Mutter, in einer Anwandlung von Wahnsinn zum Fenster des Wagens hinaus, während der Zug in voller Bewegung war und blieb auf der Stelle todt. Ihre vier Kinder saßen bei ihr in dem Wagen.

Unnütze Kunst- und Zeitvergeudung.

Ein Mann in New-York, David Davidson, hat das ganze alte Testament in Gestalt eines Tempels auf einen Bogen Papier geschrieben, wozu er 2½ Jahre Zeit verwendet hat. Dieses Kunstwerk ist eins von den Spielereien menschlicher Ausdauer, die zu Nichts nützen und taugen, als daß sich Einer oder der Andere wundert, wie Jemand eine solche Riesengeduld an ein so entbehrliches Machwerk verschwenden konnte. Was hätte dieser Mann mit seiner Geschicklichkeit und Ausdauer in den 2½ Jahren leisten können, die er seinem Leben für eine kunstfertige Abschrift abzwackte, welche Niemand lesen kann, und die als Bild betrachtet mit wenigen Pinsel- oder Bleistiftstrichen schöner und besser in einem Tag ausgeführt werden konnte. Was hätte dieses emsige Talent leisten können, wenn es nicht jedenfalls durch eine falsche Erziehung auf spielende Abwege gerathen wäre—die in den Klöstern des Mittelalters dazu dienen mochten, die lange Zeit todtzuschlagen, die aber in dem raschen Leben der Gegenwart eine Verschleuderung an Kraft und Zeit, und also eine Art von Selbstmord sind.

Die Gesetzgebung—ihre Heucheleien und Verschwendungen.

Zufolge eines vereinten Beschlußes beider Häuser vertagte sich die Gesetzgebung am vorletzten Dienstag, nach einer Sitzung von beinahe vier Monaten. Die sogenannten Demokraten hatten Mehrheiten in beiden Häußern und hatten daher Gelegenheit ihre beliebtesten Partheizwecke durchzusetzen.—Die Politiker jener Parthei haben besonders während des vorigen Jahres dem Volke wieder goldene Versprechungen gemacht. Wir haben daher jetzt Gelegenheit zu entscheiden ob sie damit aufrichtig waren; oder ob sie nur heuchelten um das Volk zu betrügen. Wie stehen ihre Werke mit ihren Worten im Einklang?—Sie tadelten die Whig und Amerikanische Gesetzgebung wegen Temperenz Fanatismus—und passirten selbst das strengst fanatische Gesetz welches je in diesem Staate aufgestellt wurde. Sie beschuldigten die Amerikaner der Verschwendung und einer langen Sitzung—ihre eigene Sitzung wird das Volk tausende Thalern mehr kosten als die vorige. Sie versprachen den Taxbezahlern Erleichterung—dennoch vermehrten sie ihre Lasten, indem sie wieder Gesetze passirten um neue Aemter zu errichten, und den Lohn von alten Aemterhalter zu vermehren. Sie donnerten gegen geheime Verschwörungen—und doch passirten sie im Unterhause eine Bill um ein ausländisches Jesuiten Institut, in Cambria Co., dessen Glieder durch die schrecklichsten und gottlosesten geheimen Eiden zusammmen geschworen sind, zu incorporiren.—Sie schimpften gegen die Vermehrung von Banken, und doch passirten sie Bills für die Errichtung neuer Banken, und vermehrten das Bank Capital um etwa fünf Millionen Thaler. Kurz, diese Gesetzgebung hat auf eine solche Weiße gehandelt, wie ihre demokratische Vorgänger, welche das Volk so lange bedrückten, immer gehandelt haben.—(Lib. Dem.

☞ Der Mann, welcher viel spricht, sagt nicht immer die Wahrheit.

Verheirathet:

Am letzten Sonntag, durch Pastor Vogelbach, Herr E. J. Zacharias, mit der Wittwe Eliza Daniel, beide von Northampton County.

Neue Güter.

Jetzt ist die Zeit wohlfeil zu kaufen!

Die Unterzeichneten sind soeben von Philadelphia und Neuyork, mit einem

Großen, herrlichen und wohlfeilen Stock

in ihr Fach einschlagende Güter zurückgekehrt, welche sie nun an den rechten Preisen zum Wiederverkauf bereit haben. Rufet daher an und urtheilet für Euch selbst.

Für frühere Unterstützung sind sie höchst dankbar, und durch gute Waaren und billige Preise werden sie ihre Geschäfte immer zu erweitern suchen.

Keck, Guth und Helfrich.

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand Papier—die größte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Papier! Papier!

Alle Arten Brief-, Commercial-, Notes-, Cap-, Pack- und Fenster-Papier, soeben erhalten und gar billig zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Port-Monais.

Ein herrliches Assortiment Portemonais und Pocket-Bücher, soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Trakt-Publikationen.

Ein vollständiges Assortiment aller Bücher der Amerikanischen Trakt-Gesellschaft, soeben erhalten und ganz positive an Philadelphia Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

April 30.

Holzland zu verkaufen

auf öffentlicher Vendu.

Samstags den 30sten Mai, nächstens um 2 Uhr Nachmittags soll am Hause von Joshua Seiberling, in Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Zwei gewiße Lotten Land,

bekannt als das Eilenlocher Schulland gelegen in besagtem Weisenburg Taunschip.—Die eine ist eine gut bewachsene Holzlotte, gränzend an Land von Josua Old, Gideon Long und andere; enthaltend 50 Acker. Die andere gränzet gänzlich an Land von besagtem Gedion Long, und enthält ein Viertel Acker

Die Bedingungen am Verkaufstage von

Joshua Seiberling,
George Schaller,
Trustees.

April 30, nqbV

Achtung Batallion!

Das erste Cavallerie Batallion, bestehend aus der Wheithall Truppe, Waschington Truppe und Millerstaun Truppe, wird sich zur Parade und Inspektion versammeln, am Samstag den 17ten Mai, um 10 Uhr Vormittags, an dem Hause von Jesse Miller, in Guthsville.

Auf Befehl von

Thomas Ruch, Maj.

April 30. nq3m

15,000 Thl. werth

Frühlings u. Sommer Trockenwaaren!

Außerordentliche Bargains!!

Der alte dicke Heinrich, von der Firma von Schnurman und Neuhard, lebt noch und ist soeben von Philadelphia und Neuyork, mit ungefähr $15,000 werth neuen Waaren zurückgekehrt, die er

Aus den ersten Händen,

zu ganz außerordentlichen Bargains einkaufte, wegen den harten Zeiten in den großen Städten, und da es bekannt ist, daß diese Firma immer sehr billig verkaufte, so ist es daher schon klar, daß obiger Berg von Gütern zu ungeheuer niedrigen Preißen wieder abgelaßen werden wird. Die Waaren alle hier anzuführen, dies wäre eine reine Unmöglichkeit—doch der Vorrath besteht zum Theil aus folgenden Gütern:

Ein großes Assortement Seiden;

darunter Schwarzer, Plaid und wechselfarbiger Seide von den spätesten und auserlesendsten Stylen, Dreß Berage, Berage DeLain, Muslin DeLain, Challies, Lawns, Debats, Poplins, Mohairs, Ginghams, plain (ganz Woll) Delain, Allapaccas, Bombazines, Brilliants, rc., rc., Crape, Stella, Gold Border, Caßimer, Seidene, Thibet, wollene und andere

Sommer Schawls!

Mantillen, Parrasols, Marseilles, Quilts, leinerne und embossirte Tischdecken, Towling, Napkins, baumwollene Fransen, ganz billig, Kid-Handschuhe, und andere Handschuhe, Ticking von jeder Breide und Qualität. Ebenfalls gebleichte und ungebleichte Musline und Bettücher, Doppelstein von allen Sorten,

und kurz und sicher Alles, wonach die Lädies in einem großen Stohr nachfragen. Lädies, jetzt ist in der That Eure Zeit wenn Ihr Bargains machen wollt. Ihr habt zwar immer wohlfeil in diesem ungeheuer großen Stohr gekauft, aber seid versichert noch nie so wohlfeil als Ihr jetzt kaufen könnt.

Männer-Tracht.

Alle Farben, Qualitäten und Preisen von feinem Tuch, Plain und Fancy Cassemere von den neuesten Stylen, Plain und figurirter Satin für Westen von den neuesten Stylen, Cravatten, Taschentücher, Strümpfe,

und noch tausenderlei andere Artikel zu umständlich zu melden. Rufet nur ein einziges Mal an und besehet diesen ungeheuern Stock Güter, und es wird fernerhin gewiß nicht mehr nothwendig sein Euch auf Eure eigene Interessen aufmerksam zu machen—denn diese mäßt Ihr sogleich selbst beim ersten Anblick erkennen.

Fertige Kleider.

Ein herrlicher Stock fertiger Kleider ist ebenfalls auf Hand, der für die Jahrszeit paßt, und welcher ein wenig wohlfeiler verkauft wird als irgend sonstwo.

Haltet es im Gedächtniß, daß es eine jede Person bezahlen würde 30 Meilen zu kommen, um nur $10 werth von diesen Gütern zu kaufen. Auch haltet es im Gedächtniß, daß der Ort wo diese wohlfeile Waaren zu haben sind, in der West-Hamilton-Straße, gerade der Odd-Fellows Halle gegenüber, ist.

☞ Alle Waaren werden warrantirt das zu sein, wofür sie ausgegeben werden.

☞ Alle Sorten Landesprodukte werden im Austausch für Waaren angenommen.

Sie sind höchst dankbar für die liberale Unterstützung die ihnen von jeher zu Theil wurde, und fühlen versichert, durch niedrige Preise und gute Waaren, stets ihren Antheil des Zutrauens des Publikums zu erhalten.

Schnurman und Neuhard.

Allentaun, April 30. nqbv

Für die Lädies!

Das neue und modige

Milliner und Putzwaaren

Etablißement in Allentaun.

Miss Sarah Keiper

Wünscht hierdurch ihren alten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie das Milliner-Geschäft noch immer an No. 15 West Hamilton-Straße, gerade der Odd-Fellows Halle gegenüber fortsetzt, und daß sie soeben von Philadelphia und Newyork zurückgekehrt ist, woselbst sie ein ungewöhnlich großes—bei weitem das größte in Allentaun—schönes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets, Blumen, Bänder und andere Frühlings und Sommer-Waaren, die in dem Markte anzutreffen sind,

eingekauft hat, welche alle an geringen Profiten, so gering, und sie glaubt etwas geringer als an irgend einem andern Ort in Allentaun, verkauft werden sollen. Da sie sich eine genaue Kenntniß von diesem Geschäft zugezogen hat—und nur von den allerbesten Arbeiter beschäftigt, so ist sie im Stande für alle Arbeiten die ihren Stohr verlaßen gut zu sprechen, und somit auch Alle vollkommen zu befriedigen, die sie mit ihrer Kundschaft beehren mögen.

Alte Bonnets

werden schön aufgebeßert und umgeändert, so daß sie wie Neue aussehen.

Sie ist herzlich dankbar für bereits genossene liberale Unterstützung, und wird sich immerhin bemühen, durch gute, schöne und billige Arbeit sich ihren Theil der Gunst des Publikums zuzusichern, welches dann stets in dankbarer Erinnerung gehalten werden soll.

Sarah Keiper.

Allentaun, April 30 rq1m

Ein neuer China-Stohr,

in der Stadt Allentaun.

Beim Groß- und Klein-Verkauf.

Der Unterzeichnete benachrichtiget ehrerbietigst seine Freunde die Bürger von Allentaun und die Einwohner der angränzenden Caunties, daß er einen

China, Glas und Queens-Waaren-Stohr,

eröffnet hat, einschließend Stein- Erdene-Waaren, gelbe und Brittania Waaren von verschiedenen Patterns und bestehend aus den angenehmsten Styles.—Alle und jede welche obige Waaren nöthig haben, sind eingeladen anzurufen und für sich selbst zu urtheilen, und irgend Auskunft wird gerne gegeben, ob sie kaufen oder nicht.

Da Gleichheit das beste System ist, so hat er nur ein Preis. Den Unerfahrnen wird nicht mehr gefordert als den Erfahrnen.

N. B.—Land- und andere Stohrhalter werden an Philadelphia Preisen besorgt.

Thomas C. Kernahen.

April 30, nq3M

Schul-Exhibition.

Eine öffentliche Exhibition der „Oeffentlichen Schulen" der Stadt Allentaun wird stattfinden in der Odd-Fellow Halle, am Donnerstag Abend den 1sten Mai, 1856.—Der Einlaß ist frei.—Auf Verordnung des Boards.

J. D. Lawall, Sec.

April 30. nq1m

Schleifsteine von vorzuglicher Güte sind zu haben bei J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

Eine Bauerei

Die Jeder erreichen kann.

27,000 Acker gutes Bau- und Kohlenland in Elk Caunty, Benzinger Taunschip, Pennsylvanien, zum Verkauf, allwo eine Bauerei von 25 Acker für $200 gegeben wird, zahlbar in Zielen von $1 wöchentlich, oder nach demselben Preis monatlich.

Bauereien von 50, 75, 100, oder mehr Acker darangrenzend im Verhältniß. Jede Bauerei grenzt an eine Straße dreißig Fuß breit.

Der Boden ist ein fetter Kalkstein Lehm, und besonders geeignet zum Ackerbau, da er weder bergigt noch steinigt, sondern sanft welligt, oder schönes Taffelland ist. Um nun durch dieses Eigenthum sind bereits 20,000 Acker unter Cultur, und deren Fruchtbarkeit ist durch die erzielten Erndten begründet. Ueber diesen Gegenstand wird man leicht zufrieden gestellt. Man hat einen bereiten Baargeldmarkt für seine Produkte; der weit besser als Handel ist. Es ist das Wohlfeilste, da angrenzendes Land von ähnlicher Qualität weit höher verkauft wird, und besonders Solches das Kohlen enthält.

Die Kohlen. Dies ist besonders ein Kohlen-Distrikt, da verschiedene Adern dem ganzen Eigenthum unterliegen, wird die Aufmerksamkeit der Miners und Derer, welche mit Kohlenland bekannt sind, besonders darauf hingewiesen. Es hat der Vortheil das Nächste zum großen Landseen-Markt zu seyn, mit welchem es vermittelst der Sunbury und Erie Riegelbahn, die jetzt unter Contrakt und von Erie nach Ridgeway im Laufe der Vollendung begriffen ist, mit einem neigenden Grad der ganzen Strecke entlang, verbinden wird. Der Boden über berghartigen Kohlen ist der Beste, wie zum Beispiel in England und andern Ländern. Der Preis des Ackers für Kohlen allein ist gering da er bestimmt in einer so günstigen Lage in kurzer Zeit reichlich zahlt.—Dies ist wichtig, da in Bälde ein ungeheurer Kohlenhandel eröffnet werden wird. Vier Kohlen-Compagnien haben bereits die Minen in der Umgegend zu bearbeiten angefangen, und man hat jetzt fünfzehn Oeffnungen um St. Marys herum.

Das Holz erhalten die Stockhalter ebenfalls.—Es wird Nichts zurückgehalten, weder Holz noch Kohlen. Es ist sehr schätzbar und bezahlt einen großen Theil des Landes. Der vortrefflichen Flüsse wegen gibt es gute Gelegenheiten für Mühlen.

Für Gesundheit wird die Gegend von Aerzten viel empfohlen; Das kalte Fieber und Lungenkrankheiten sind daselbst unbekannt, da sie vor dem Nord-Ost-Wind durch die Alleghany-Gebirge geschützt ist. Das Wasser ist rein und von bester Art, gute Quellen sind im Ueberfluß vorhanden.

Vier Riegelbahnen werden nächstens vollendet werden, welche diese Gegend in direkte Verbindung bringen mit New-York, Philadelphia, Pittsburg, Erie, Buffalo und allen Städten an den Landseen. Es sind die Sunbury und Erie, Allegheny Valley, die Pittsburg und Buffalo, und die Venango Riegelbahn. Energische Versuche werden ebenfalls gemacht für die Anlegung der Tyrone und Clearfield Bahn, welche ebenfalls durch dieses Eigenthum führt. Die Wirkungen des Handels hierauf und allgemeinen Enthüllungen, sowohl als Kohlen, kann man sich verstellen.

Die große und blühende Stadt St. Marys ist der Mittelpunkt dieses Landstrichs, enthaltend gegen 3000 Einwohner. Sie hat Hotels, gute Oeffentliche Schulen, Säge- und Mahlmühlen, Stohrs, gut angefüllt mit Allem was zu wünschen ist. Es gibt 235 Halbacker-Lotten in der Stadt St. Mary's, welche verkauft werden und der Erlös gleichmäßig unter Diejenigen, welche Bauereien kaufen, vertheilt wird. Ridgeway, der Landsitz, wo ein ausgedehntes Geschäft gethan wird, grenzt an diesen Landstrich gegen Westen. Der ganze Bezirk ist mit guten Turnpeiks und anderen Straßen durchkreuzt.

Dies ist eine seltene Gelegenheit Denen angeboten, welche zu bauern oder gute Geldanlagen für die Zukunft zu machen wünschen. Bei gehöriger Untersuchung und Erwägung der Vortheile des guten Bodens, dem Ueberfluß von Kohlen, Gesundheit des Klimas, Riegelbahn-Bequemlichkeiten, und der Lage kann man sich einen richtigen Begriff von dessen jetzigen Vortheil und endlicher Zunahme machen.

Wer an die Office schreibt, erhält Anweisung an Diejenigen, welche das Eigenthum zu besichtigen wünschen. Ein System der Excursion wird bald angefangen werden.

Es ist eine vorzügliche Oeffnung für verschiedene Zweige mechanischer Geschäfte, besonders Gerbereien, Wagner, Arthelmmacher, Schuhmacher, Zimmerleute und Andere.

Bauereien können durch Einsendung der ersten Terminzahlung gekauft werden. Damen können Antheile in ihrem eigenen Recht halten. Titel sind unbezweifelt gut und Warrant-Deeds werden gegeben.—Man adreßire oder wende sich an Samuel W. Cattell, Sekretär, No. 135 Walnut Straße, zwischen der 4. und 5. Str., Philadelphia.

Nachweisungen.

Henry M. Watts, Esq., 148 Walnut Str., Philadelphia. John C. Cresson, Esq., Präsident der Philadelphia Gas Company, 7. St., oberhalb Chesnut, Philadelphia. George Wiegand, Esq., Kohlen Inspektor, City G. s Office, 7. Straße, oberhalb Chesnut, Philada; ist über das Land gewesen und hat die Kohlen untersucht. Hon. Geo. R. Barrett, Clearfield, Pa., ist über das Land gewesen. Henry Schmitt Esq., Ver. Staaten Münze, wohnhaft No. 652, Nord Fünfte Straße, Philadelphia, untersuchte das Land.—Wm. F. Boone, Esq. Süd Seite der Walnut Straße unterhalb der Vierten, Philadelphia, untersuchte das Land. Hon. Alexander L. Hayes, Lancaster. George Walmsley, Esq., St. Mary's Elk Caunty, ein neuer Ansiedler. Richard Gardner, Esq., 636 Poplar Straße, Philadelphia hat das Land untersucht. J. L. Barret, Esq., Eigenthümer des Mount Vernon Hauses, 2te Straße, oberhalb Arch, Philadelphia, hat das Land untersucht. E. C. Schultz, Friedensrichter, St. Mary's, Elk Co. Charles Luhr, Esq., Präsident der Borough St. Mary's. J. S. Wets, Esq., Postmeister, St. Mary's. Geo. Taylor, Esq., Deputirter Postmeister, St. Mary's. Hr. William Lyons, St. Mary's. Hr. John Miller, Kohlminirer, St. Mary's. Hr. John Corbe, do. do. C. H. Stone, Esq. Wellsville, Ohio, Kohl-Operateur. L. Wilmarth, Esq., Pittsburg, Pa.

Borough Stadtrath von St. Mary's, an das Publikum:

Hiemit wird bescheinigt, daß, da wir den von der Ridgeway Bauerei und Kohlen-Compagnie geeigneten Landstrich gründlich untersucht haben, wir die Schilderungen derselben Compagnie als richtig finden. Wir finden, daß der Boden vom fruchtbarsten ist—daß Kohlen und Eisenerz in unerschöpflichen Quantitäten durch den ganzen Distrikt liegen—die Bauereien in vorzüglichem Stand sind und die Intelligence und das Gedeihen des Volks von dem befriedigsten Charakter ist. Wir wissen, daß keine gesundere Gegend im Staat ist, und betrachten sie als einen wünschenswerthen Ort der Niederlassung.

Wir machen diese Erklärung, weil wir glauben, daß Viele mit diesen Ländereien unbekannt sind, und durch unsere Kenntniß des Gegenstandes sind wir befriedigt daß Nachricht darüber eine öffentliche Wohlthat seyn wird.

Jakob F. Schafer, Elk Co. Landmesser, St. Mary's.
Charles Luhr, Präsident der Bor. St. Mary's.—
John Beetch, Glied des Borough Raths, St. Mary's.
J. H. Wriggle, Glied des Borough Raths, St. Mary's.
Fant Inhab, Glied des Borough Raths, St. Mary's.

Dies bescheinigt, daß die obigen fünf Herren gegenwärtig handelnde Rathsglieder der Stadt St. Mary's, Elk Caunty, sind, und daß Obiges ihre eigenhändige Unterschrift ist.

Zum Zeugniß deßelben habe ich meinen Namen unterschrieben und das Amtssiegel beigefügt; und ich gebe der obigen Empfehlung meine völlige Zustimmung.

Edward Babel,
Haupt-Bürgermeister von St. Mary's,
Elk County, Pa.

St. Mary's, 30. April 1856. 2mo

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Dienstag.

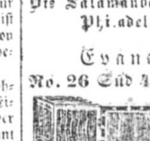
Flauer (Bärrel)	$9 00	Butter (Pfund)	22
Waizen (Buschel)	1 60	Unschlitt	13
Roggen	1 09	Schmalz	14
Welschkorn	50	Wachs	21
Hafer	40	Schinkenfleisch	14
Buchwaizen	50	Seitenstücke	10
Flachssaamen	1 37	Aep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	7 50	Roggen-Whiskey	28
Timothysaamen	3 50	Hickory-Holz (Klaft.)	4 50
Grundbeeren	40	Eichen-Holz	3 25
Salz	60	Steinkohlen (Tonne)	3 50
Eier (Dutzend)	12	Gyps	4 50

Sicherheits-Kisten.

Die Salamander Sicherheit-Kisten von Philadelphia gegen die Welt!

Evans und Watson,

No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphia,



haben die zuverläßigste Versicherung in den folgenden Certifikaten, daß ihre Salamander Sicherheits-Kisten, endlich völlig gezeigt haben, daß sie das sind, wofür man sie ausgab; und daß sie ein ganz sicherer Schutz gegen das verheerende Element, das Feuer, sind:

Philadelphia, April 12. 1856.

Herren Evans und Watson:—Es gewährt mir die höchste Freude, Euch benachrichtigen zu können, daß wir es der beschützenden Qualität der Sicherheits-Kisten, die ich vor einigen Monaten von Euch kaufte, zu verdanken haben, daß wir einen großen Theil unserer Juwelen, Bücher, Papieren, etc. retteten, welche in Gefahr standen bei dem Feuer an dem Ranstead Platze, am Morgen des 11ten Aprils zerstört zu werden.

Wenn wir in Betracht ziehen, daß diese Kisten im dem 4ten Stock des Gebäudes waren, welches wir bewohnten, und daß sie späterhin in den Haufen der brennenden Ruinen hinabfielen, allwo die Hitze so groß war, daß die meßingnen Platten geschmolzen sind; so können wir nicht umhin die Erhaltung unserer werthvollen Waaren, als überzeugendes Zeugniß anzusehen, daß Eure Kisten gänzlich Feuerfest sind.

Mit Freuden werden wir dieselben Geschäfts-Leuten, als eine sichere Beschützung gegen Feuer anempfehlen. George W. Simons und Comp.

Philadelphia, April 12. 1856.

Herren Evans und Watson:—Ich habe Euch mein Zeugniß zu Gunsten der großen Sicherheit, gewährt zu meinem ganzen Stock Juwelen, Bücher, Papieren, u. s. w., bei dem Feuer am Ranstead Platze, zu offeriren—und die Thatsache zu verkünden, daß dieselbe sich in zwei von ihnen verfertigten Salamander Sicherheits-Kisten befanden.

Da dieselbe von dem 5ten Stockwerk von den „Artisan Gebäuden," wo sie früher gestanden und der Hitze für eine lange Zeit ausgesetzt waren, herabgefallen sind, so war Jeder der zugegen war, als dieselbe geöffnet wurden, und den Inhalt besichtigte, höchst erstaunt.

Allen denjenigen die eine gewiße Beschützung gegen das tobende Element, Feuer, zu erhalten wünschen, würde ich ihre Kisten ohne Bedenken anempfehlen, da dieselbe nun sicher vollständig geprüft sind.

N. L. Morgan.

Philadelphia, April 14. 1856.

Herren Evans und Watson:—Ohne Zweifel wird es Ihnen lieb sein zu erfahren, daß ich mein Buch, Police von Versicherung, Certifikaten von Stock, und andere werthvolle Documente, auf letzten Freitag, als ich die von ihrer Firma verfertigte Sicherheits-Kiste öffnete, in gutem Zustande fand.

Da ich wußte daß dieselbe der sehr großen Hitze ausgesetzt war, welches das „Artisan Gebäude" zerstörte, und da ich wußte, daß sie vom 3ten Stock herabgefallen war; so konnte ich, vor der Eröffnung und Inspektion des Innern nur wenig Hoffnung haben; daß der Inhalt, welchen ich einst von so hohem Werth hielt, fernerhin noch irgend Werth für mich besitzen könnte. Da aber diese Befürchtungen glücklicher Weise sich anders auswiesen, so fühle ich es als meine Pflicht gegen Sie, zukünftlich den Gebrauch ihrer Kisten Allen anzuempfehlen, welche wirklich gegen dieses fürchterliche Element beschützt zu sein wünschen.

Edward Gaskill, Buchbinder.

☞ Beständig auf Hand, Patent Pulver u. Diebsfeste Schlößer für Banken, Stohrs, u. s. w.

April 30. 1856. nq13

Für die Damen.

Frühlings und Sommerhüte.

Miß Sarah C. Ritter,

No. 58, West Hamilton Straße,

nahe Hagenbuchs Wirthshause, in Allentaun, zeigt hiermit an, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist und ihren

Frühjahrs-Stock

eingelegt hat, welcher alle Arten von Damenhüten und Putzwaaren in sich begreift, — wohlfeile und theuere Sachen, gerade wie Leute es wünschen, zum Beispiel:

Seidenhüte, Prachthüte, Diamanthüte, Pedalhüte, Spalthüte, geflochtene Hüte, Mode-Hüte; Bast-Hüte, Dunstablhüte, Neapolitanhüte

und alle andere Sorten, welche in Philadelphia oder Neuyork gemacht werden. Auch macht sie Kappen nach den neuesten Moden und hat beständig eine große Auswahl von Bändern vorräthig. Ihre Artikel und Waaren liefert sie stets zu den allerbilligsten Preisen.

☞ Alte Hüte werden ausgebeßert, gewaschen, gebleicht und gepreßt.

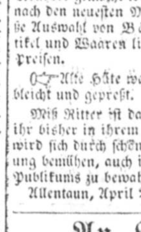
Miß Ritter ist dankbar für die Kundschaft, welche ihr bisher in ihrem Geschäft zu Theil geworden und wird sich durch schöne Arbeit und pünktliche Bedienung bemühen, auch in Zukunft die Gunst des geehrten Publikums zu bewahren.

Allentaun, April 23, nq3m

An Haushalter.

2000

Stühle auf Hand!



Reiß und Sieger, No. 32 West-Hamilton Straße, lenken die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihren großen und unübertrefflichen Stock von Stühlen, umfassend jeden Styl und Qualität. Personen werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihnen vorzusprechen, ehe sie sonstwo kaufen, indem alle ihre Arbeit unter ihrer unmittelbaren Aufsicht und aus den besten Materialien gemacht wird, und wird so wohlfeil als die wohlfeilsten und so gut als die besten gefunden werden. Alle Arbeit warrentirt.

März 12. nq3M

Kohlen-Hof.

Ein frischer Vorrath aller Sorten Kohlen soeben erhalten und an den niedersten Baargeld-Preisen zu verkaufen an der Yard des Unterschriebenen, an Laury's Station der Lecha Thal Eisenbahn, in Nordwheithall Townschip, Lecha Caunty.

Die höchsten Cäsch Preise werden bezahlt für alle Arten Frucht und Gemüse, oder werden im Austausch für Kohlen angenommen.

David Laury.

Nordwheithall, April 30, 1856. nq1M